

# Schankpartie

**Name der Organisation:** Schankpartie  
**erfasst als:** Ensemble Quartett Trio Duo  
**Genre:** Volksmusik  
**Subgenre:** Wienermusik Wienerlied  
**Gattung(en):** Ensemblesmusik Vokalmusik  
**Bundesland:** Wien  
**Website:** [Benzbewegt - Musik \(Schankpartie\)](https://benzbewegt.net/musik/)

**Gründungsjahr:** 2005

"Die Zutaten der Schankpartie sind: zwei Geigen, Harmonika, Kontrabass, drei Frauenstimmen, eine Allgäuerin (Nicola Benz), eine Burgenländerin (Magdalena Pfaffeneder), eine Wienerin (Else Schmidt) und ein Wiener (Willibald Rosner), Spielfreude und Spontanität, Heurigenkeller in Dornbach mit einer freundlich geführten Schank, Lieder und Tänze aus ganz Österreich und angrenzenden Ländern. Diese Zutaten wurden zunächst gründlich vermenget. Die Mischung ging seit 2005 regelmäßig an der Schank im Heurigenkeller Stift St. Peter in Dornbach im 17. Wiener Gemeindebezirk („Dornbacher Pfarrer“) auf. Es entstand eine Gruppe, die Konzerte im In- und Ausland spielt und „ihr Publikum auf musikalisch einfühlsame und sängerisch spritzige Weise für sich“ (Schwäbische Zeitung 2008) einnimmt. Dies nicht nur auf der Bühne und im Heurigen bzw. Wirtshaus, sondern auch auf dem Tanzboden.

*Nicola Benz: Über mich, abgerufen am 18.4.2024 [https://benzbewegt.net/ueber-mich/musik/]*

## **Ensemblemitglieder**

### **Ensemblemitglieder**

2005–heute [Nicola Benz](#) (Violine, Gesang)  
2005–heute Else Schmidt (Harmonika, Gesang)  
2010–heute Willibald Rosner (Kontrabass)

## **ehemalige Mitglieder**

2005–2019 Magdalena Pfaffeneder (Violine, Gesang)

2005–2009 Roman Auferbauer (Kontrabass)

## **Pressestimmen (Auswahl)**

### **21. Oktober 2016**

"Schankpartie ist urösterreichisch und doch ist die Chefin eine "Zuagroaste" aus dem Allgäu, die aber in Wien nicht nur die große Musik inhaliert hat, sondern auch jene Musik, die oft ganz unscheinbar hinter dem Tresen hervordringt und dennoch viel von der Seele ihrer Interpretinnen preisgibt. Gemeinsam mit Else Schmidt, Magdalena Prötsch und Willibald Rosner spielt Nicola Benz alpenländische Volksmusik und Musik aus Wien, die sich im Konzert fein mischen. Zum Tanz singen ist mindestens genauso traditionell wie das Aufspielen, nur bereichert der Text die Musik um durchaus pikante Details, wer mit wem das Tanzbein schwingt und was sonst noch allerhand auf, abseits und unter dem Tanzboden passiert."

*OÖNachrichten: Wenn das Dirndl zur Rumba schwingt (Michael Wruss, 2016), abgerufen am 27.8.2024 [https://www.nachrichten.at/kultur/Wenn-das-Dirndl-zur-Rumba-schwingt;art16,2380271]*

### **25. August 2009**

"Neben Nicola Benz zeigte sich ebenso Magdalena Prötsch als exzellente Geigerin, hätte man sich mit Else Schmidt keine bessere Handorgelspielerin wünschen können, komplettierte Roman Auferbauer das zu Gehör Gebrachte mit wohlklingendem Kontrabass-Spiel. Auch als es nach der Pause zum "Kaiserball in die Wiener Hofburg" ging, zeigten die Künstler stimmliche wie instrumentale Präsenz auf wohltuendem Niveau. [...]"

Besonders schön gelang auch die Hommage an die erst kürzlich verstorbene Trude Mally, die als "letzte Dudlerin von Wien" unvergessen bleiben wird. Diese spezielle wienerische Art des Jodelns wussten die drei Interpretinnen noch einmal in der Zugabe zu vervollkommen."

*Schwäbische Zeitung: Der Weg zur Seligkeit ist nicht einmal so weit (Vera Stiller, 2009), abgerufen am 27.8.2024*

*[https://www.schwaebische.de/regional/allgaeu/ratzenried/der-weg-zur-seligkeit-ist-nicht-einmal-so-weit-1089344]*

## **Diskografie**

2013 taktvoll vokal - Die Tanzgeiger, Valentiner Rud, Kremsmünsterer Bock & Leier-Musik, Schankpartie, Stammtischmusi Wieselburg, Wachauer-Chor Spitz (CD, HeiVo CD 100 AuMe)

---

